



BUNDESVERBAND POPULARMUSIK E.V.

Forum der Popkultur- und
Populärmusikförderer in Deutschland

Friedrichstraße 23 Tel.: 0381 - 459 02 79
D-18057 Rostock Fax: 0381 - 490 77 33
kontakt@bvpop.de www.bvpop.de

Bundesverband Populärmusik e.V. | Friedrichstraße 23 | D-18057 Rostock

Rostock, den 06.07.2023

Pressemitteilung: 1124 Pop-Stipendien bundesweit vergeben

+++ BV Pop schließt Neustart-Kultur-Programm für Nachwuchsmusiker:innen ab +++ 1124 Stipendien an Pop-Newcomer:innen vergeben +++ Insgesamt sieben Mio € durch BKM zur Verfügung gestellt +++

Der BV Pop (Bundesverband Populärmusik e. V.) hatte 2022 im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR ein bundesweites Stipendienprogramm für Popmusiker:innen ausgeschrieben. Das Pop-Stipendium richtete sich gezielt an freiberufliche Newcomer:innen aus dem Bereich der Populärmusik und war das erste bundesweite Stipendienprogramm dieser Art. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien stellte dafür zunächst eine Summe von 5 Millionen Euro bereit. Diese wurde wegen des erheblichen Bedarfs Ende 2022 auf 7 Millionen Euro aufgestockt.

Großer Bedarf bei Newcomer:innen

Die Ausschreibung der Stipendien in Höhe von 5.000 Euro pro Stipendiat:in traf einen Nerv. Bereits am ersten Tag gingen auf dem Antragsportal 400 Bewerbungen ein. Am Ende der vierwöchigen Bewerbungsphase lagen der Jury 2208 Bewerbungen von Popmusiker:innen vor.

Bundesverband Populärmusik e.V.

Vorstand:

Olaf Kretschmar, Kirsten Grebasch, Markus Graf, Michael Brüning,
Hendrik Menzl, Walter Ercolino, Norbert Oberhaus, Kerstin Mayer,
Nina Graf

Vereinsregisternummer: VR 10258
Steuernummer: 079/141/17938

Bankverbindung:

Commerzbank Rostock | IBAN: DE33 1304 000 0110 3183 00
BIC: NOLADE21ROS

Schwierige Lage bei Newcomer:innen

Durch die Corona-Pandemie waren vielen Künstler:innen elementare Grundlagen für ihre Arbeit weggebrochen: Clubs und Konzerthallen mussten schließen, Festivals und Vernetzungsveranstaltungen wurden abgesagt. Doch die Pandemie hat auch ein grundsätzliches Problem sichtbar gemacht: für die Entwicklung des Nachwuchses braucht es bundesweit bessere zielgenaue Förderangebote und zeitgemäße regionale Förderinfrastrukturen.

„Die Pandemie hat gezeigt, dass junge Menschen in Deutschland keine angemessene Lobby haben – spezielle Hilfsprogramme gab es für sie kaum. Das von uns entwickelte Pop-Stipendium hat dazu beigetragen, dass aus einer vergessenen Generation keine verstummte geworden ist. Schlaglichthaft haben die vergangenen drei Jahre uns aber auch vor Augen geführt, wie ausschlaggebend professionelle **Regionale Popförderstrukturen** für die Zukunft der deutschen Musikwirtschaft sind: für die Nachwuchsentwicklung sowie für die dringend notwendige Transformation der Branche.

Wir engagieren uns mit Nachdruck dafür, dass mit einer gut ausgebildeten und gut vernetzten neuen Generation der Wandel zu einer fairen, nachhaltigen, diversen und inklusiven Musikszene voran getrieben wird“ so **Olaf Kretschmar, der Vorsitzende des BV Pop.**

Bundesverband Populärmusik e.V.

Vorstand:

Olaf Kretschmar, Kirsten Grebasch, Markus Graf, Michael Brüning,
Hendrik Menzl, Walter Ercolino, Norbert Oberhaus, Kerstin Mayer,
Nina Graf

Vereinsregisternummer: VR 10258
Steuernummer: 079/141/17938

Bankverbindung:

Commerzbank Rostock | IBAN: DE33 1304 000 0110 3183 00
BIC: NOLADE21ROS

Die Jury

Aus seinem bundesweiten Netzwerk berief der BV POP unter Einbeziehung der Empfehlungen der regionalen Popförderer eine multiprofessionelle und diverse Jury. Es gelang, die 27-köpfige Jury aus professionellen Künstler:innen, Branchenexpert:innen und Medienprofis zu zwei Dritteln weiblich zu besetzen.

Jurorin Elke Kuhlen sagt: "Ich hatte große Freude, die eingereichten Bewerbungen zu hören und zu sichten. Bei vielen Bewerber:innen hat mich die Qualität und Professionalität der Musik und Performance freudig überrascht. Auch der hohe Anteil weiblicher Stipendiat:innen hat mich sehr, sehr gefreut."

Professionalisierung, Coaching, Networking

Während bisherige Förderprogramme, sich eher an etablierte Künstler:innen richten oder die wirtschaftliche Auswertung von Musik fördern, ging es beim Pop-Stipendium vorwiegend um den künstlerischen Prozess und den Weg der Professionalisierung.

Neben der finanziellen Förderung, konnten die Stipendiat:innen Beratungsangebote der regionalen Popförderer nutzen. Bundesweit fanden so über 100 Fortbildungsformate statt und 85 % aller Stipendiat:innen kamen zu den Workshops, Einzelberatungen und Networkings.

Zum Vernetzungs-Event 'Pop Summit', das im Rahmen der c/o pop in Köln im April stattfand, trafen sich über 150 Stipendiat:innen aus ganz Deutschland zum Austausch. Bei 6 Showcases im Stadtteil Ehrenfeld zeigten Musiker:innen Live auf der Bühne die Ergebnisse ihres Stipendiums.

Rapper und Producer Tomrobin über sein Stipendium: "Ich finde, dass man sehr gut an die Hand genommen wurde und das Stipendium mir neue Möglichkeiten eröffnet hat. Damit meine ich nicht nur die monetäre Förderung, sondern auch, dass man zu gewissen Conventions gehen kann und sehr viele Leute trifft. Es ist wichtig, dass man sich mit anderen Musiker:innen austauschen und auch über Struggles und Schwierigkeiten reden kann. Und was ich sehr cool an diesem Stipendium finde, ist, dass die Schwelle, sich zu bewerben, sehr niedrig war."

Vernetzte Pop-Förderung

Ziel des Programms war die Möglichkeit zur Professionalisierung und der Wiedereinstieg in den Musik- und Livemarkt. Dies ist durch die Neustart-Kultur-Mittel der Bundesregierung und eine gemeinsame Kraftanstrengung der Pop-Förderer in den Ländern für viele der Stipendiat:innen gelungen.

Ziel muss es nun sein, die Kulturförderung im Pop-Bereich professionell und Künstler:innen-zentriert aufzustellen. Dafür bedarf es einer nachhaltigen Grundfinanzierung für die bundesweiten Strukturen von Spielstätten, Musiker:innen und Popförderern.

Weitere Informationen zum "Pop-Stipendium" stehen unter **pop-stipendium.de** bereit.

POP 
STIPENDIUM

Bundesverband Populärmusik e.V.

Vorstand:

Olaf Kretschmar, Kirsten Grebasch, Markus Graf, Michael Brüning,
Hendrik Menzl, Walter Ercolino, Norbert Oberhaus, Kerstin Mayer,
Nina Graf

Vereinsregisternummer: VR 10258
Steuernummer: 079/141/17938

Bankverbindung:

Commerzbank Rostock | IBAN: DE33 1304 000 0110 3183 00
BIC: NOLADE21ROS